



Protokoll der 4. Mitgliederversammlung vom 26. März 2007 im Pfarreisaal der kath. Kirche St. Michael, Ennetbaden

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden und des Tagespräsidenten
3. Protokoll der 3. Mitgliederversammlung vom 20. März 2006
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung 2006
6. Budget 2007
7. Festlegung der Mitgliederbeiträge
8. Wahlen
9. Jahresprogramm 2007
10. Umfrage und Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Bruno Fritschi begrüsst die Anwesenden herzlich und freut sich, dass die **Handharmonikagruppe Spielplausch** unter der Leitung von Horst Brack zum Einstieg aufspielt.

Anwesend sind 43 stimmberechtigte Personen und 16 Gäste.

Als Behördenvertretung kann Frau Daniela Oehrli, Stadträtin von Baden begrüsst werden. Es gingen 20 Abmeldungen von Mitgliedern und Institutionen ein.

Die Einladung inkl. Traktandenliste wurde termingerecht verschickt. Es bestehen keine Änderungswünsche zur Traktandenliste.

2. Wahl der Stimmzählenden und des Tagespräsidenten

Frau Di Maggio und Herr Roland Guntern werden als Stimmzählende vorgeschlagen und in globo gewählt.

Herr Andreas Courvoisier wird als Tagespräsident vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Protokoll der dritten Mitgliederversammlung vom 20. März 2006

Das Protokoll lag zur Einsichtnahme seit dem 15. März 2007 bei der Geschäftsstelle Pro Senectute auf. Ebenso ist es auf der Homepage veröffentlicht. Es liegen keine Einwendungen vor.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer verdankt.

4. Jahresbericht 2006

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde als Beilage zur Einladung allen Mitglieder zugestellt. Weitere Informationen über die verschiedenen Tätigkeiten sind jeweils in den Mitgliederbriefen und in der Senioreninfo zu finden. Der Präsident ergänzt den Bericht mit einigen Erläuterungen:

Die 4. Alters-Arena zum Thema „Altern – eine Gratwanderung“ und die Ende September erfolgte die Aufschaltung unserer Homepage waren die wichtigsten Ereignisse. Die Alters-Arena war mit über 100 Teilnehmenden sehr gut besucht und zur Homepage gingen viele positive Reaktionen ein. Durch die Verlinkung mit diversen Gemeinden wächst unser Bekanntheitsgrad in der Region. Dies wirkt sich auch auf Mitgliederbestand aus.

Der Stammtisch in Baden wird weiterhin von Frau Helen Rösch geleitet. Allerdings ist der Weiterbestand unsicher.

In Wettingen hat unter der Leitung von Frau Di Maggio ein Neuanfang begonnen. Der Stammtisch findet nun im Restaurant Sonne statt.

Den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Kommunikation gebührt eine grosse Anerkennung. Den Damen Ursula Gut und Erika Rey sowie den Herren Werner Bäschlin, Josef Bregenzer und Andreas Courvoisier ist es gelungen, in Zusammenhang mit der Aufschaltung der Homepage und unseren Veranstaltungen vermehrt unseren Verein in den Medien zu präsentieren.

Die Arbeitsgruppe „Vernetztes Wohnen im Alter“ hat unter der Leitung von Niklaus Gerber eine kritische Stellungnahme zum Rahmenkonzept „Wohnen im Alter“ der Stadt Baden und der Gemeinde Ennetbaden verfasst.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass die meisten der Ansprechpersonen der Arbeits- und Gesprächsgruppen hier anwesend sind und die Gelegenheit zur Kontaktnahme genutzt werden kann.

Zum Schluss seiner Ausführungen bedankt sich der Präsident bei den Gemeinden Baden und Wettingen für die finanzielle Unterstützung und die Würdigung unserer Tätigkeiten. Bei der katholischen und reformierten Kirchenpflegen von Baden, der Pro Senectute und dem Alterszentrum Kehl bedanken wir uns, dass sie uns mit verschiedenen Dienstleistungen unterstützen. Ein besonderer Dank geht an die Verantwortlichen der Gesprächs- und Arbeitsgruppen, an die Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und an seine Ehefrau.

Da keine Einwände gegen den vorliegenden Jahresbericht erhoben werden, ist der Jahresbericht 2006 genehmigt.

5. Jahresrechnung 2006

Frau U. Lacheta erläutert die Rechnung 2006. Erfreulicherweise ist ein Gewinn von Fr. 3'531.35 zu verzeichnen. Gründe dafür sind mehr Mitgliederbeiträge, günstigere Arena und geringerer administrativer Aufwand. So konnte bereits ca. 1/3 des Versandes via email erfolgen und damit Kopierkosten und Porto gespart werden.

Herr Anton Peter verliest den Revisorenbericht und stellt den Antrag auf Genehmigung der Rechnung und Décharge-Erteilung an Kassierin und Vorstand. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

6. Budget 2007

Das Budget basiert auf gleich bleibenden Mitgliederbeiträgen und ist bei einem erwarteten Aufwand von Fr. 6'800.- und Einnahmen in gleicher Höhe ausgeglichen. Das vorliegende Budget 2007 wird genehmigt.

7. Mitgliederbeiträge

Die bisherigen Mitgliederbeiträge werden bestätigt:
Fr. 20.- für Einzelmitglieder, Fr. 30.- für Paare und Fr. 100.- für Kollektivmitglieder.

Der Präsident dankt Frau Ute Lacheta für die saubere Kassaführung und die kompetente Berichterstattung. Ebenso geht ein Dank an Frau Christiane Zamofing und Herr Anton Peter für die Revision.

8. Wahlen

Gemäss Statuten sind alle zwei Jahre Wahlen vorgesehen. Diese werden von Andreas Courvoisier als Tagespräsident durchgeführt. Alle bisherigen Vorstandmitglieder stellen sich weiterhin zur Verfügung und werden einstimmig gewählt. Die bisherige Revisorin Frau Zamofing und der bisherige Revisor Herr Peter werden ebenfalls einstimmig gewählt.

Der Präsident dankt dem Tagespräsidenten für die Durchführung der Wahlen und den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen. Bei den Vorstandskolleginnen und Kollegen bedankt er sich für die Bereitschaft, eine neue Amtsperiode in Angriff zu nehmen.

9. Jahresprogramm 2007

Die Aktivitäten entwickeln sich aus Gesprächen und Diskussionen im Vorstand und in den Arbeitsgruppen. So ist vorgesehen, dass wir uns mit den Zielsetzungen des Vereins auseinandersetzen. In den letzten Wochen hat sich der Vorstand mit dem Bericht „Strategie Gesundheit 2007 – 2017 der Stadt Baden“ auseinandergesetzt. Unter der Leitung von Christoph Heinz wurde eine ausführliche Stellungnahme z. Hd. des Stadtrates erarbeitet. Wir denken an die Gründung einer Arbeitsgruppe „Gesundheit“. Eine Anmelde-Liste für Interessierte liegt auf. Bei der Planung der Erneuerungen im Alterszentrum Kehl bemühen wir uns um Mitwirkung. Am 25. Oktober 2007 ist im Rathaussaal Wettingen wieder eine Alters-Arena vorgesehen. Herr Niklaus Gerber informiert, dass in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Wettingen 3 Folgeveranstaltungen ausgeschrieben werden.

10. Umfrage und Verschiedenes

Der Präsident macht auf den Flyer zur Veranstaltung vom 16. Mai 07 aufmerksam. Frau Dr. Stephanie Mörikofer spricht zum Thema „SPITEX-PFLEGE, Möglichkeiten und Grenzen der Pflegeorganisation“. Herr Rudolf Eichenberger überbringt die

Grüsse des Aarg. Senioren- und Rentnerverbandes, welcher diese Veranstaltung organisiert. Herr Eichenberger schildert den Einsatz des ASRV an der MUBA und erläutert, dass der ASRV auch politisch tätig ist.

Frau Daniela Oehrli stellt fest, dass im Kanton Aargau ein übergeordnetes Altersleitbild fehlt und regt an, dass der ASRV hier aktiv werden könnte.

Vom Senioren-Orchester Baden liegt ebenfalls ein Informationsblatt auf.

Zwei Maturandinnen der Kantonsschule Baden, Frau Pitschna Jäckle und Frau Anna Kuhn, stellen in sympathischer Art ein besonderes Projekt vor. Im Rahmen der Maturarbeit soll ein Theater mit älteren Leuten aufgeführt werden. Dazu werden SchauspielerInnen, Musiker, Sänger und Statisten gesucht. 7 Hauptrollen und diverse Statistenrollen sind zu besetzen. Die Proben beginnen im August, die Aufführung ist im November 2007. Interessierte können sich in der Pause gerne in die Anmeldeliste eintragen.

Herr Andreas Courvoisier freut sich über die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Wettingen, regt an, das Projekt der Kantonsschülerinnen in der Homepage zu veröffentlichen und berichtet über ein Projekt, wo HeimbewohnerInnen fremdsprachigem Personal Deutschkenntnisse vermitteln.

Frau Daniela Oehrli, Stadträtin, übermittelt den Dank des Stadtrates Baden an den Vorstand für den geleisteten Einsatz.

Der Präsident beendet den statuarischen Teil der Versammlung um 15.20 Uhr.

Nach der Pause spielt die Handharmonikagruppe nochmals einige beschwingte Melodien. Anschliessend beginnt Herr Fredi Wildi mit seiner Präsentation „Wonnevolle Badenfahrten“. In blumigen Worten und vielfältigen Bildern führt er durch die Epochen der Badener Bäder und diverse Badenfahrten. Sicher haben sich viele ZuhörerInnen vom Badenfahrtvirus befallen lassen. Freuen wir uns auf die Badenfahrt 2007.

Der Präsident bedankt sich beim Referenten für die interessanten Ausführungen und übergibt ihm ein Präsent.

Der Präsident beendet die Mitgliederversammlung mit dem nochmaligen Dank für die Teilnahme und freut sich, wenn anschliessend bei Mineralwasser und Zopf noch angeregte Gespräche stattfinden.

Wettingen, 9. April 2007

Der Protokollführer

Kurt Engeli